

Artikel-Nr.: 3880  
Druckdatum: 06.10.2020  
Version: 4.2

Scheidel HydroPurSilan Schutzlack 2K Matt - Harz  
Bearbeitungsdatum: 06.10.2020  
Ausgabedatum: 06.10.2020

DE  
Seite 1 / 10

## ABSCHNITT 1: Bezeichnung des Stoffs beziehungsweise des Gemischs und des Unternehmens

### 1.1. Produktidentifikator

Artikelnr. (Hersteller/Lieferant) 3880  
Handelsname/Bezeichnung Scheidel HydroPurSilan Schutzlack 2K Matt - Harz  
UFI: 6H30-X02A-S00Y-XWNE

### 1.2. Relevante identifizierte Verwendungen des Stoffs oder Gemischs und Verwendungen, von denen abgeraten wird

#### Relevante identifizierte Verwendungen

2K-Schutzlack zur Prophylaxe gegen Graffiti. Als Schlussanstrich im System auf verschiedenen Untergründen.

### 1.3. Einzelheiten zum Lieferanten, der das Sicherheitsdatenblatt bereitstellt

#### Lieferant (Hersteller/Importeur/nachgeschalteter Anwender/Händler)

Scheidel GmbH & Co. KG  
Jahnstraße 38-42  
D-96114 Hirschaid  
Deutschland  
Telefon: + 49 (0)9543 8426 0  
Telefax: + 49 (0)9543 8426 31

#### Auskunft gebender Bereich:

Labor - Anwendungstechnik + 49 (0)9543 8426 19  
E-Mail (fachkundige Person) sicherheit@scheidel.com

### 1.4. Notrufnummer

Notrufnummer  
Telefon-tags: + 49 (0)9543 8426 19  
Telefon-nachts: + 49 (0)9543 8426 18

## ABSCHNITT 2: Mögliche Gefahren

### 2.1. Einstufung des Stoffs oder Gemischs

#### Einstufung gemäß Verordnung (EG) Nr. 1272/2008 [CLP]

Das Gemisch ist als gefährlich eingestuft im Sinne der Verordnung (EG) Nr. 1272/2008 [CLP].

|                          |  |  |
|--------------------------|--|--|
| Skin Sens. 1 / H317      | Sensibilisierung von Atemwegen oder Haut | Kann allergische Hautreaktionen verursachen.               |
| Aquatic Chronic 3 / H412 | Gewässergefährdend                       | Schädlich für Wasserorganismen, mit langfristiger Wirkung. |

### 2.2. Kennzeichnungselemente

#### Kennzeichnung gemäß Verordnung (EG) Nr. 1272/2008 [CLP]

#### Gefahrenpiktogramme



**Achtung**

#### Gefahrenhinweise

H317 Kann allergische Hautreaktionen verursachen.  
H412 Schädlich für Wasserorganismen, mit langfristiger Wirkung.

#### Sicherheitshinweise

P261 Einatmen von Dampf vermeiden.  
P270 Bei Gebrauch nicht essen, trinken oder rauchen.  
P271 Nur im Freien oder in gut belüfteten Räumen verwenden.  
P273 Freisetzung in die Umwelt vermeiden.  
P280 Schutzhandschuhe und Augenschutz/Gesichtsschutz tragen.  
P302 + P352 BEI BERÜHRUNG MIT DER HAUT: Mit viel Wasser und Seife waschen.  
P333 + P313 Bei Hautreizung oder -ausschlag: Ärztlichen Rat einholen/ärztliche Hilfe hinzuziehen.  
P362 + P364 Kontaminierte Kleidung ausziehen und vor erneutem Tragen waschen.  
P501 Inhalt/Behälter industrieller Verbrennungsanlage zuführen.  
P101 Ist ärztlicher Rat erforderlich, Verpackung oder Kennzeichnungsetikett bereithalten.  
P102 Darf nicht in die Hände von Kindern gelangen.

#### Gefahrbestimmende Komponenten zur Etikettierung

Bis-(1,2,2,6,6-pentamethyl-4-piperidyl)sebacat

#### Ergänzende Gefahrenmerkmale

nicht anwendbar

Artikel-Nr.: 3880  
Druckdatum: 06.10.2020  
Version: 4.2

Scheidel HydroPurSilan Schutzlack 2K Matt - Harz  
Bearbeitungsdatum: 06.10.2020  
Ausgabedatum: 06.10.2020

DE  
Seite 2 / 10

### 2.3. Sonstige Gefahren

Es liegen keine Informationen vor.

## ABSCHNITT 3: Zusammensetzung / Angaben zu Bestandteilen

### 3.2. Gemische

**Beschreibung** Acrylat-Copolymer-Dispersion in Wasser

**Einstufung gemäß Verordnung (EG) Nr. 1272/2008 [CLP]**

| EG-Nr.<br>CAS-Nr.<br>INDEX-Nr. | REACH-Nr.<br>Bezeichnung<br>Einstufung // Bemerkung                        | Gew.-%   |
|--------------------------------|--|----------|
| 225-878-4                      | 01-2119475527-28   |          |
| 5131-66-8                      | 3-Butoxy-2-propanol  | 2,5 < 10 |
| 603-052-00-8                   | Flam. Liq. 3 H226 / Skin Irrit. 2 H315 / Eye Irrit. 2 H319                 |          |
| 203-539-1                      | 01-2119457435-35-0000  |          |
| 107-98-2                       | 1-Methoxy-2-propanol   | 2,5 < 10 |
| 603-064-00-3                   | Flam. Liq. 3 H226 / STOT SE 3 H336   |          |
|                                | 01-2119491304-40-0000  |          |
|                                | Bis-(1,2,2,6,6-pentamethyl-4-piperidyl)sebacat                             | < 2,5    |
|                                | Skin Sens. 1A H317 / Aquatic Acute 1 H400 (M = 1) / Aquatic Chronic 1 H410 |          |

#### Zusätzliche Hinweise

Vollständiger Wortlaut der Einstufungen: siehe unter Abschnitt 16

## ABSCHNITT 4: Erste-Hilfe-Maßnahmen

### 4.1. Beschreibung der Erste-Hilfe-Maßnahmen

#### Allgemeine Hinweise

Bei Auftreten von Symptomen oder in Zweifelsfällen ärztlichen Rat einholen. Bei Bewusstlosigkeit nichts durch den Mund verabreichen, in stabile Seitenlage bringen und ärztlichen Rat einholen.

#### Bei Einatmen

Betroffenen an die frische Luft bringen und warm und ruhig halten. Bei unregelmäßiger Atmung oder Atemstillstand künstliche Beatmung einleiten.

#### Nach Hautkontakt

Beschmutzte, getränkte Kleidung sofort ausziehen. Bei Berührung mit der Haut sofort abwaschen mit viel Wasser und Seife. Keine Lösemittel oder Verdünnungen verwenden.

#### Nach Augenkontakt

Einige Minuten lang behutsam mit Wasser ausspülen. Eventuell vorhandene Kontaktlinsen nach Möglichkeit entfernen. Weiter ausspülen. Sofort ärztlichen Rat einholen.

#### Nach Verschlucken

Bei Verschlucken Mund mit Wasser ausspülen (nur wenn Verunfallter bei Bewusstsein ist). Sofort ärztlichen Rat einholen. Betroffenen ruhig halten. KEIN Erbrechen herbeiführen.

### 4.2. Wichtigste akute und verzögert auftretende Symptome und Wirkungen

Bei Auftreten von Symptomen oder in Zweifelsfällen ärztlichen Rat einholen.

### 4.3. Hinweise auf ärztliche Soforthilfe oder Spezialbehandlung

Elementarhilfe, Dekontamination, symptomatische Behandlung.

## ABSCHNITT 5: Maßnahmen zur Brandbekämpfung

### 5.1. Löschmittel

#### Geeignete Löschmittel

alkoholbeständiger Schaum, Kohlendioxid, Pulver, Sprühnebel, (Wasser)

#### Ungeeignete Löschmittel

scharfer Wasserstrahl

### 5.2. Besondere vom Stoff oder Gemisch ausgehende Gefahren

Bei Brand entsteht dichter schwarzer Rauch. Das Einatmen gefährlicher Zersetzungsprodukte kann ernste Gesundheitsschäden verursachen.

### 5.3. Hinweise für die Brandbekämpfung

Artikel-Nr.: 3880  
Druckdatum: 06.10.2020  
Version: 4.2

Scheidel HydroPurSilan Schutzlack 2K Matt - Harz  
Bearbeitungsdatum: 06.10.2020  
Ausgabedatum: 06.10.2020

DE  
Seite 3 / 10

Atemschutzgerät bereit halten. Geschlossene Behälter in der Nähe des Brandherdes mit Wasser kühlen. Löschwasser nicht in Kanalisation, Erdreich oder Gewässer gelangen lassen.

#### **ABSCHNITT 6: Maßnahmen bei unbeabsichtigter Freisetzung**

- 6.1. **Personenbezogene Vorsichtsmaßnahmen, Schutzausrüstungen und in Notfällen anzuwendende Verfahren**  
Von Zündquellen fernhalten. Den betroffenen Bereich belüften. Dämpfe nicht einatmen.
- 6.2. **Umweltschutzmaßnahmen**  
Nicht in die Kanalisation oder Gewässer gelangen lassen. Bei Verschmutzung von Flüssen, Seen oder Abwasserleitungen entsprechend den örtlichen Gesetzen die jeweils zuständigen Behörden informieren.
- 6.3. **Methoden und Material für Rückhaltung und Reinigung**  
Ausgetretenes Material mit unbrennbarem Aufsaugmittel (z.B. Sand, Erde, Vermiculite, Kieselgur) eingrenzen und zur Entsorgung nach den örtlichen Bestimmungen in den dafür vorgesehenen Behältern sammeln (siehe Abschnitt 13). Nachreinigung mit Reinigungsmitteln durchführen, keine Lösemittel benutzen.
- 6.4. **Verweis auf andere Abschnitte**  
Schutzvorschriften (siehe Abschnitt 7 und 8) beachten.

#### **ABSCHNITT 7: Handhabung und Lagerung**

##### 7.1. **Schutzmaßnahmen zur sicheren Handhabung**

###### **Hinweise zum sicheren Umgang**

Die Bildung entzündlicher und explosionsfähiger Dampfkonzentrationen in der Luft und ein Überschreiten der Arbeitsplatzgrenzwerte vermeiden. Das Material nur an Orten verwenden, bei denen offenes Licht, Feuer und andere Zündquellen ferngehalten werden. Elektrische Geräte müssen nach dem anerkannten Standard geschützt sein. Von Hitzequellen, Funken und offenen Flammen fernhalten. Funkensicheres Werkzeug verwenden. Kontakt mit Haut, Augen und Kleidung vermeiden. Stäube, Teilchen und Spritznebel bei der Anwendung dieser Zubereitung nicht einatmen. Einatmen von Schleifstäuben vermeiden. Bei der Arbeit nicht essen, trinken, rauchen. Persönliche Schutzausrüstung: siehe Abschnitt 8. Niemals Behälter mit Druck leeren - kein Druckbehälter! Stets in Behältern aufbewahren, die dem gleichen Material des Originalbehälters entsprechen. Gesetzliche Schutz- und Sicherheitsvorschriften befolgen.

###### **Weitere Angaben**

Dämpfe sind schwerer als Luft. Dämpfe bilden mit Luft explosive Gemische.

##### 7.2. **Bedingungen zur sicheren Lagerung unter Berücksichtigung von Unverträglichkeiten**

###### **Anforderungen an Lagerräume und Behälter**

Lagerung in Übereinstimmung mit der Betriebssicherheitsverordnung. Behälter dicht geschlossen halten. Niemals Behälter mit Druck leeren - kein Druckbehälter! Rauchen verboten. Unbefugten Personen ist der Zutritt untersagt. Behälter sorgfältig verschlossen aufrecht lagern, um jegliches Auslaufen zu verhindern. Böden müssen den "Richtlinien für die Vermeidung von Zündgefahren infolge elektrostatischer Aufladungen (TRGS 727)" entsprechen.

###### **Zusammenlagerungshinweise**

Von stark sauren und alkalischen Materialien sowie Oxidationsmitteln fernhalten.

###### **Weitere Angaben zu Lagerbedingungen**

In gut belüfteten und trockenen Räumen zwischen 5 °C und 30 °C lagern. Vor Hitze und direkter Sonneneinstrahlung schützen.

Aufgrund des Anteils organischer Lösemittel in der Zubereitung:

Vor Hitze und direkter Sonneneinstrahlung schützen. Behälter dicht geschlossen halten. Alle Zündquellen entfernen. Rauchen verboten. Unbefugten Personen ist der Zutritt untersagt. Behälter sorgfältig verschlossen aufrecht lagern, um jegliches Auslaufen zu verhindern.

###### **Lagerklasse**

TRGS 510: Lagerung von Gefahrstoffen in ortsbeweglichen Behältern  
10 Brennbare Flüssigkeiten, die keiner der vorgenannten Lagerklassen zuzuordnen sind

##### 7.3. **Spezifische Endanwendungen**

Technisches Merkblatt beachten. Gebrauchsanweisung beachten.

###### **Branchenlösungen**

GISCODE PU20 PU-Systeme, lösemittelhaltig

#### **ABSCHNITT 8: Begrenzung und Überwachung der Exposition/Persönliche Schutzausrüstungen**

##### 8.1. **Zu überwachende Parameter** **Arbeitsplatzgrenzwerte**

1-Methoxy-2-propanol

**Sicherheitsdatenblatt**  
gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006 (REACH)  
gemäß Verordnung (EU) 2015/830



Artikel-Nr.: 3880 Scheidel HydroPurSilan Schutzlack 2K Matt - Harz  
Druckdatum: 06.10.2020 Bearbeitungsdatum: 06.10.2020 DE  
Version: 4.2 Ausgabedatum: 06.10.2020 Seite 4 / 10

INDEX-Nr. 603-064-00-3 / EG-Nr. 203-539-1 / CAS-Nr. 107-98-2  
TRGS 900, AGW, Langzeitwert: 370 mg/m<sup>3</sup>; 100 ppm  
TRGS 900, AGW, Kurzzeitwert: 740 mg/m<sup>3</sup>; 200 ppm  
TRGS 903, BGW, Langzeitwert: 15 mg/L  
Bemerkung: Methoxypropanol-2; Urin; Expositionsende bzw. Schichtende

**Zusätzliche Hinweise**

Langzeitwert : Langzeit-Arbeitsplatzgrenzwert  
Kurzzeitwert : Kurzzeit-Arbeitsplatzgrenzwert  
Spitzenbegrenzung : Spitzenbegrenzung

**DNEL:**

Bis-(1,2,2,6,6-pentamethyl-4-piperidyl)sebacat  
DNEL akut dermal, Kurzzeit (systemisch), Arbeitnehmer: 2,5 mg/kg  
DNEL Langzeit dermal (systemisch), Arbeitnehmer: 2 mg/kg  
DNEL Langzeit inhalativ (systemisch), Arbeitnehmer: 3,53 mg/m<sup>3</sup>  
DNEL Langzeit oral (wiederholt), Verbraucher: 1,25 mg/kg  
DNEL Langzeit dermal (systemisch), Verbraucher: 1 mg/kg  
DNEL Langzeit inhalativ (systemisch), Verbraucher: 0,87 mg/m<sup>3</sup>

**3-Butoxy-2-propanol**

INDEX-Nr. 603-052-00-8 / EG-Nr. 225-878-4 / CAS-Nr. 5131-66-8  
DNEL Langzeit dermal (systemisch), Arbeitnehmer: 44 mg/kg KG/Tag  
DNEL Langzeit inhalativ (systemisch), Arbeitnehmer: 270,5 mg/m<sup>3</sup>  
DNEL Langzeit oral (wiederholt), Verbraucher: 8,75 mg/kg KG/Tag  
DNEL Langzeit dermal (systemisch), Verbraucher: 16 mg/kg KG/Tag  
DNEL Langzeit inhalativ (systemisch), Verbraucher: 33,8 mg/m<sup>3</sup>

**1-Methoxy-2-propanol**

INDEX-Nr. 603-064-00-3 / EG-Nr. 203-539-1 / CAS-Nr. 107-98-2  
DNEL Langzeit dermal (systemisch), Arbeitnehmer: 50,6 mg/kg  
DNEL akut inhalativ (lokal), Arbeitnehmer: 553,5 mg/m<sup>3</sup>  
DNEL Langzeit inhalativ (systemisch), Arbeitnehmer: 369 mg/m<sup>3</sup>  
DNEL Langzeit oral (wiederholt), Verbraucher: 3,3 mg/kg  
DNEL Langzeit dermal (systemisch), Verbraucher: 18,1 mg/kg  
DNEL Langzeit inhalativ (systemisch), Verbraucher: 43,9 mg/m<sup>3</sup>

**PNEC:**

Bis-(1,2,2,6,6-pentamethyl-4-piperidyl)sebacat  
PNEC Gewässer, Süßwasser: 0,0022 mg/L  
PNEC Gewässer, Meerwasser: 0,0002 mg/L  
PNEC Gewässer, periodische Freisetzung: 0,009 mg/L  
PNEC Sediment, Süßwasser: 1,05 mg/kg  
PNEC Sediment, Meerwasser: 0,11 mg/kg  
PNEC, Boden: 0,21 mg/kg  
PNEC Kläranlage (STP): 1 mg/L

**3-Butoxy-2-propanol**

INDEX-Nr. 603-052-00-8 / EG-Nr. 225-878-4 / CAS-Nr. 5131-66-8  
PNEC Gewässer, Süßwasser: 0,525 mg/L  
PNEC Gewässer, Meerwasser: 0,0525 mg/L  
PNEC Gewässer, periodische Freisetzung: 5,25 mg/L  
PNEC Sediment, Süßwasser: 2,36 mg/kg  
PNEC Sediment, Meerwasser: 0,236 mg/kg  
PNEC, Boden: 0,16 mg/kg  
PNEC Kläranlage (STP): 10 mg/L

**1-Methoxy-2-propanol**

INDEX-Nr. 603-064-00-3 / EG-Nr. 203-539-1 / CAS-Nr. 107-98-2  
PNEC Gewässer, Süßwasser: 10 mg/L  
PNEC Gewässer, Meerwasser: 1 mg/L  
PNEC Gewässer, periodische Freisetzung: 100 mg/L  
PNEC Sediment, Süßwasser: 52,3 mg/kg  
PNEC Sediment, Meerwasser: 5,2 mg/kg  
PNEC, Boden: 4,49 mg/kg

Artikel-Nr.: 3880  
Druckdatum: 06.10.2020  
Version: 4.2

Scheidel HydroPurSilan Schutzlack 2K Matt - Harz  
Bearbeitungsdatum: 06.10.2020  
Ausgabedatum: 06.10.2020

DE  
Seite 5 / 10

PNEC Kläranlage (STP): 100 mg/L

## 8.2. Begrenzung und Überwachung der Exposition

Für gute Belüftung sorgen. Dies kann durch lokale oder Raumabsaugung erreicht werden. Falls dies nicht ausreicht, um die Aerosol- und Lösemitteldampf-Konzentration unter den Arbeitsplatzgrenzwerten zu halten, muss ein geeignetes Atemschutzgerät getragen werden.

### Persönliche Schutzausrüstung

#### **Atemschutz**

Liegt die Lösemittelkonzentration über den Arbeitsplatzgrenzwerten, so muss ein für diesen Zweck geeignetes, zugelassenes Atemschutzgerät getragen werden. Die Tragezeitbegrenzungen nach GefStoffV in Verbindung mit den Regeln für den Einsatz von Atemschutzgeräten (BGR 190) sind zu beachten. Nur Atemschutzgeräte mit CE-Kennzeichen inklusive vierstelliger Prüfnummer verwenden.

#### **Handschutz**

Für längeren oder wiederholten Umgang ist zu verwenden das Handschuhmaterial: KCL Butoject  
Dicke des Handschuhmaterials > 0,4 mm ; Durchdringungszeit (maximale Tragedauer) > 480 min.

Die Unterweisungen und Informationen des Schutzhandschuh-Hersteller hinsichtlich Verwendung, Lagerung, Instandhaltung und Ersatz sind zu beachten. Durchdringungszeit des Handschuhmaterials in Abhängigkeit von Stärke und Dauer der Hautexposition. Empfohlene Handschuhfabrikate EN ISO 374

Schutzcremes können helfen, ausgesetzte Bereiche der Haut zu schützen. Nach einem Kontakt sollten diese keinesfalls angewendet werden.

#### **Augen-/Gesichtsschutz**

Bei Spritzgefahr dicht schließende Schutzbrille tragen.

#### **Körperschutz**

Tragen antistatischer Kleidung aus Naturfaser (Baumwolle) oder hitzebeständiger Synthefaser.

#### **Schutzmaßnahmen**

Nach Kontakt Hautflächen gründlich mit Wasser und Seife reinigen oder geeignetes Reinigungsmittel benutzen.

### Begrenzung und Überwachung der Umweltexposition

Nicht in die Kanalisation oder Gewässer gelangen lassen. Siehe Abschnitt 7. Es sind keine darüber hinausgehenden Maßnahmen erforderlich.

## **ABSCHNITT 9: Physikalische und chemische Eigenschaften**

### 9.1. Angaben zu den grundlegenden physikalischen und chemischen Eigenschaften \*

#### **Aussehen:**

|                         |                |
|-------------------------|----------------|
| <b>Aggregatzustand:</b> | <b>Flüssig</b> |
| <b>Aussehen:</b>        | <b>Flüssig</b> |
| <b>Farbe:</b>           | <b>weiß</b>    |

#### **Geruch:**

**arttypisch**

#### **Geruchsschwelle:**

**nicht bestimmt**

#### **pH-Wert bei 20 °C:**

**7 - 9 / 100,0 Gew-%**

Methode: pH-Elektrode

#### **Schmelzpunkt/Gefrierpunkt:**

**nicht bestimmt**

#### **Siedebeginn und Siedebereich:**

**100 °C**

Methode: Literaturwert

#### **Flammpunkt:**

**65 °C**

Methode: Pensky-Martens

#### **Verdampfungsgeschwindigkeit:**

**nicht anwendbar**

#### **Entzündbarkeit**

|                         |                        |
|-------------------------|------------------------|
| <b>Abbrandzeit (s):</b> | <b>nicht anwendbar</b> |
|-------------------------|------------------------|

#### **Obere/untere Entzündbarkeits- oder Explosionsgrenzen:**

|                                 |                   |
|---------------------------------|-------------------|
| <b>Untere Explosionsgrenze:</b> | <b>1,26 Vol-%</b> |
|---------------------------------|-------------------|

Methode: berechnet

|                                |                   |
|--------------------------------|-------------------|
| <b>Obere Explosionsgrenze:</b> | <b>13,1 Vol-%</b> |
|--------------------------------|-------------------|

Methode: berechnet

#### **Dampfdruck bei 20 °C:**

**13,3 mbar**

Methode: Literaturwert

#### **Dampfdichte:**

**nicht bestimmt**

Artikel-Nr.: 3880  
Druckdatum: 06.10.2020  
Version: 4.2

Scheidel HydroPurSilan Schutzlack 2K Matt - Harz  
Bearbeitungsdatum: 06.10.2020  
Ausgabedatum: 06.10.2020

DE  
Seite 6 / 10

**Relative Dichte:**  
**Dichte bei 20 °C:** **1,06 g/cm<sup>3</sup>**  
Methode: Pyknometer

**Löslichkeit(en):**  
**Wasserlöslichkeit (g/L) bei 20 °C:** **wassermischbar**  
**Verteilungskoeffizient n-Octanol/Wasser:** **siehe Abschnitt 12**  
**Selbstentzündungstemperatur:** **260 °C**  
Methode: Literaturwert

**Zersetzungstemperatur:** **nicht bestimmt**  
**Viskosität bei 20 °C:** **41 s 4 mm**  
Methode: EN ISO 2431

**Explosive Eigenschaften:** **nicht anwendbar**  
**Brandfördernde Eigenschaften:** **nicht anwendbar**

#### 9.2. Sonstige Angaben

**Festkörpergehalt (%):** **37,00 Gew-%**  
**Lösemittelgehalt:**  
**Organische Lösemittel:** **9,0 Gew-%**  
**Wasser:** **54,0 Gew-%**

### ABSCHNITT 10: Stabilität und Reaktivität

#### 10.1. Reaktivität

Es liegen keine Informationen vor.

#### 10.2. Chemische Stabilität

Bei Anwendung der empfohlenen Vorschriften zur Lagerung und Handhabung stabil. Weitere Informationen über sachgemäße Lagerung: siehe Abschnitt 7.

#### 10.3. Möglichkeit gefährlicher Reaktionen

Von starken Säuren, starken Basen und starken Oxidationsmittel fernhalten, um exotherme Reaktionen zu vermeiden.

#### 10.4. Zu vermeidende Bedingungen

Bei Anwendung der empfohlenen Vorschriften zur Lagerung und Handhabung stabil. Weitere Informationen über sachgemäße Lagerung: siehe Abschnitt 7. Bei hohen Temperaturen können gefährliche Zersetzungsprodukte entstehen.

#### 10.5. Unverträgliche Materialien

nicht anwendbar

#### 10.6. Gefährliche Zersetzungsprodukte

Bei hohen Temperaturen können gefährliche Zersetzungsprodukte entstehen, z.B.: Kohlendioxid, Kohlenmonoxid, Rauch, Stickoxide.

### ABSCHNITT 11: Toxikologische Angaben

Einstufung gemäß Verordnung (EG) Nr. 1272/2008 [CLP]

Es gibt keine Daten über die Zubereitung selbst.

#### 11.1. Angaben zu toxikologischen Wirkungen

##### Akute Toxizität

Bis-(1,2,2,6,6-pentamethyl-4-piperidyl)sebacat  
oral, LD50, Ratte: 3230 mg/kg

3-Butoxy-2-propanol  
oral, LD50, Ratte: 3300 mg/kg  
Methode: OECD 423  
dermal, LD50, Ratte: > 2000 mg/kg  
Methode: OECD 402  
inhalativ (Dämpfe), LC50, Ratte: > 3,4 mg/L (4 h)

1-Methoxy-2-propanol  
oral, LD50, Ratte: 4016 mg/kg  
dermal, LD50, Ratte: > 2000 mg/kg

##### Ätz-/Reizwirkung auf die Haut; Schwere Augenschädigung/-reizung

3-Butoxy-2-propanol

Artikel-Nr.: 3880  
Druckdatum: 06.10.2020  
Version: 4.2

Scheidel HydroPurSilan Schutzlack 2K Matt - Harz  
Bearbeitungsdatum: 06.10.2020  
Ausgabedatum: 06.10.2020

DE  
Seite 7 / 10

Haut (4 h)  
Methode: OECD 404  
Verursacht Hautreizungen.  
Augen: Bewertung Verursacht schwere Augenreizung.  
Methode: OECD 405

#### **Sensibilisierung der Atemwege/Haut**

Kann allergische Hautreaktionen verursachen.  
Bis-(1,2,2,6,6-pentamethyl-4-piperidyl)sebacat  
Haut, Meerschweinchen:  
Methode: OECD 406  
Kann allergische Hautreaktionen verursachen.

#### **CMR-Wirkungen (krebserzeugende, erbgutverändernde und fortpflanzungsgefährdende Wirkung)**

Aufgrund der verfügbaren Daten sind die Einstufungskriterien nicht erfüllt.

#### **Spezifische Zielorgan-Toxizität bei einmaliger Exposition; Spezifische Zielorgan-Toxizität bei wiederholter Exposition**

1-Methoxy-2-propanol  
Spezifische Zielorgan-Toxizität (einmalige Exposition), Benommenheit  
Verursacht Schläfrigkeit und Benommenheit.

#### **Aspirationsgefahr**

Aufgrund der verfügbaren Daten sind die Einstufungskriterien nicht erfüllt.

#### **Erfahrungen aus der Praxis/beim Menschen**

Das Einatmen von Lösemittelanteilen oberhalb des AGW-Wertes kann zu Gesundheitsschäden führen, wie z.B. Reizung der Schleimhäute und Atmungsorgane, Schädigung von Leber, Nieren und des zentralen Nervensystems. Anzeichen dafür sind: Kopfschmerzen, Schwindel, Müdigkeit, Muskelschwäche, Benommenheit, in schweren Fällen: Bewusstlosigkeit. Lösemittel können durch Hautresorption einige der vorgenannten Effekte verursachen. Längerer und wiederholter Kontakt mit dem Produkt führt zum Fettverlust der Haut und kann nicht-allergische Kontakthautschäden (Kontaktdermatitis) und/oder Schadstoffresorption verursachen. Spritzer können Reizungen am Auge und reversible Schäden verursachen.

#### **Zusammenfassende Bewertung der CMR-Eigenschaften**

Die Inhaltsstoffe dieser Mischung erfüllen nicht die Kriterien für die CMR Kategorien 1A oder 1B gemäß CLP.

#### **Bemerkung**

Es sind keine Angaben über die Zubereitung selbst vorhanden.

### **ABSCHNITT 12: Umweltbezogene Angaben**

Einstufung gemäß Verordnung (EG) Nr. 1272/2008 [CLP]  
Es sind keine Angaben über die Zubereitung selbst vorhanden.  
Nicht in die Kanalisation oder Gewässer gelangen lassen.

#### **12.1. Toxizität**

Bis-(1,2,2,6,6-pentamethyl-4-piperidyl)sebacat  
Fischtoxizität, LC50, Lepomis macrochirus (Sonnenbarsch): 0,97 mg/L (96 h)  
Methode: OECD 203  
Algentoxizität, ErC50, Desmodesmus subspicatus.: 1,68 mg/L (72 h)  
Methode: OECD 201  
Fischtoxizität, LC50, Oncorhynchus mykiss (Regenbogenforelle): 7,9 mg/L (96 h)  
Methode: OECD 203  
3-Butoxy-2-propanol  
Fischtoxizität, LC50, Poecilia reticulata (Guppy): > 560 mg/L (96 h)  
Methode: OECD 203  
Daphnientoxizität, EC50, Daphnia magna (Großer Wasserfloh): > 1000 mg/L (48 h)  
Methode: OECD 202  
Algentoxizität, ErC50, Pseudokirchneriella subcapitata: > 1000 mg/L (96 h)

#### **Langzeit Ökotoxizität**

Schädlich für Wasserorganismen, mit langfristiger Wirkung.  
Bis-(1,2,2,6,6-pentamethyl-4-piperidyl)sebacat  
Daphnientoxizität, NOEC, Daphnia magna (Großer Wasserfloh): 1 mg/L (21 D)  
Methode: OECD 211

Artikel-Nr.: 3880  
Druckdatum: 06.10.2020  
Version: 4.2

Scheidel HydroPurSilan Schutzlack 2K Matt - Harz  
Bearbeitungsdatum: 06.10.2020  
Ausgabedatum: 06.10.2020

DE  
Seite 8 / 10

#### 12.2. Persistenz und Abbaubarkeit

Bis-(1,2,2,6,6-pentamethyl-4-piperidyl)sebacat

Abbaubarkeit, OECD 301F/ ISO 9408/ EEC 92/69/V, C.4-D: 38 % (28 d); Bewertung Mäßig/teilweise biologisch abbaubar.

3-Butoxy-2-propanol

Abbaubarkeit: 90 % (28 d)

Methode: OECD 301E

#### 12.3. Bioakkumulationspotenzial

Bis-(1,2,2,6,6-pentamethyl-4-piperidyl)sebacat

Verteilungskoeffizient n-Octanol/Wasser: 2,37 - 2,77

Methode: OECD 107

3-Butoxy-2-propanol

Verteilungskoeffizient n-Octanol/Wasser: 1,2

Methode: OECD 117

1-Methoxy-2-propanol

Verteilungskoeffizient n-Octanol/Wasser: -0,44

#### Biokonzentrationsfaktor (BCF)

Toxikologische Daten liegen keine vor.

#### 12.4. Mobilität im Boden

Toxikologische Daten liegen keine vor.

#### 12.5. Ergebnisse der PBT- und vPvB-Beurteilung

Die Stoffe im Gemisch erfüllen nicht die PBT/vPvB Kriterien gemäß REACH, Anhang XIII.

#### 12.6. Andere schädliche Wirkungen

Es liegen keine Informationen vor.

### ABSCHNITT 13: Hinweise zur Entsorgung

#### 13.1. Verfahren der Abfallbehandlung

##### Sachgerechte Entsorgung / Produkt

##### Empfehlung

Nicht in die Kanalisation oder Gewässer gelangen lassen. Abfälle und Behälter müssen in gesicherter Weise beseitigt werden. Entsorgung gemäß Richtlinie 2008/98/EG über Abfälle und gefährliche Abfälle.

##### Vorschlagsliste für Abfallschlüssel/Abfallbezeichnungen gemäß AVV:

080111\* Farb- und Lackabfälle, die organische Lösemittel oder andere gefährliche Stoffe enthalten

\*Gefährlicher Abfall gemäß Richtlinie 2008/98/EG (Abfallrahmenrichtlinie).

##### Sachgerechte Entsorgung / Verpackung

##### Empfehlung

Nicht kontaminierte und restentleerte Verpackungen können einer Wiederverwertung zugeführt werden. Nicht ordnungsgemäß entleerte Gebinde sind Sonderabfall.

### ABSCHNITT 14: Angaben zum Transport

**Kein Gefahrgut im Sinne der Transportvorschriften.**

#### 14.1. UN-Nummer

nicht anwendbar

#### 14.2. Ordnungsgemäße UN-Versandbezeichnung

#### 14.3. Transportgefahrenklassen

nicht anwendbar

#### 14.4. Verpackungsgruppe

nicht anwendbar

#### 14.5. Umweltgefahren

Landtransport (ADR/RID)

nicht anwendbar

Meeresschadstoff

nicht anwendbar

#### 14.6. Besondere Vorsichtsmaßnahmen für den Verwender

Transport immer in geschlossenen, aufrecht stehenden und sicheren Behältern. Sicherstellen, dass Personen, die das Produkt transportieren, wissen, was im Falle eines Unfalls oder Auslaufens zu tun ist.



**Sicherheitsdatenblatt**  
gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006 (REACH)  
gemäß Verordnung (EU) 2015/830



Artikel-Nr.: 3880  
Druckdatum: 06.10.2020  
Version: 4.2

Scheidel HydroPurSilan Schutzlack 2K Matt - Harz  
Bearbeitungsdatum: 06.10.2020  
Ausgabedatum: 06.10.2020

DE  
Seite 9 / 10

Hinweise zum sicheren Umgang: siehe Abschnitte 6 - 8

**Weitere Angaben**

**Landtransport (ADR/RID)**

Tunnelbeschränkungscode -

**Seeschifftransport (IMDG)**

EmS-Nr. nicht anwendbar

**14.7. Massengutbeförderung gemäß Anhang II des MARPOL-Übereinkommens und gemäß IBC-Code**

nicht anwendbar

**ABSCHNITT 15: Rechtsvorschriften**

**15.1. Vorschriften zu Sicherheit, Gesundheits- und Umweltschutz/spezifische Rechtsvorschriften für den Stoff oder das Gemisch**

**EU-Vorschriften**

**Richtlinie 2010/75/EU über Industrieemissionen**

VOC-Wert (in g/L): 110,0

**Richtlinie 2004/42/EG über Emissionsbegrenzungen von VOC aus Farben und Lacken**

VOC-Produktkategorie: (Cat. A/j) ; VOC-Grenzwert: 140 g/l

Maximaler VOC-Gehalt des gebrauchsfertigen Produkts (g/L): 110,0

**Nationale Vorschriften**

**Hinweise zur Beschäftigungsbeschränkung**

Beschäftigungsbeschränkungen nach der Mutterschutzrichtlinie (92/85/EWG) für werdende oder stillende Mütter beachten.

Beschäftigungsbeschränkungen nach dem Jugendarbeitsschutzgesetz (94/33/EG) beachten.

**Wassergefährdungsklasse (WGK)**

Selbsteinstufung gemäß AwSV (Gemisch, Rechenregel).

1 schwach wassergefährdend

**Betriebssicherheitsverordnung (BetrSichV)**

nicht anwendbar

**Technische Anleitung Luft (TA-Luft)**

**TA-Luft (2002) Kapitel 5.2.5 Organische Stoffe**

Insgesamt dürfen folgende Werte im Abgas

**Massenstrom** : 0,50 kg/h

oder

**Massenkonzentration** : 50 mg/m<sup>3</sup>

nicht überschritten werden.

**Sonstige Vorschriften, Beschränkungen und Verbotsvorschriften**

Berufsgenossenschaftliche Regeln (BGR)

BGR 190 "Benutzung von Atemschutzgeräten"

BGR 192 "Benutzung von Augen- und Gesichtsschutz"

BGR 195 "Einsatz von Schutzhandschuhen"

Schweiz Anteil-VOC, SR 814.018 (Gew- %): 0,0

**15.2. Stoffsicherheitsbeurteilung**

Eine Stoffsicherheitsbeurteilung wurde für folgende Stoffe in diesem Gemisch durchgeführt:

| EG-Nr.<br>CAS-Nr.      | Bezeichnung                                    | REACH-Nr.             |
|------------------------|--|-----------------------|
| 225-878-4<br>5131-66-8 | 3-Butoxy-2-propanol                            | 01-2119475527-28      |
| 203-539-1<br>107-98-2  | 1-Methoxy-2-propanol                           | 01-2119457435-35-0000 |
|                        | Bis-(1,2,2,6,6-pentamethyl-4-piperidyl)sebacat | 01-2119491304-40-0000 |

**ABSCHNITT 16: Sonstige Angaben**

Artikel-Nr.: 3880  
Druckdatum: 06.10.2020  
Version: 4.2

Scheidel HydroPurSilan Schutzlack 2K Matt - Harz  
Bearbeitungsdatum: 06.10.2020  
Ausgabedatum: 06.10.2020

DE  
Seite 10 / 10

#### **Vollständiger Wortlaut der Einstufung aus Abschnitt 3:**

|                          |   |   |
|--------------------------|---|---|
| Flam. Liq. 3 / H226      | Entzündbare Flüssigkeiten                                 | Flüssigkeit und Dampf entzündbar.                           |
| Skin Irrit. 2 / H315     | Ätz-/Reizwirkung auf die Haut                             | Verursacht Hautreizungen.                                   |
| Eye Irrit. 2 / H319      | Schwere Augenschädigung/-reizung                          | Verursacht schwere Augenreizung.                            |
| STOT SE 3 / H336         | Spezifische Zielorgan-Toxizität bei einmaliger Exposition | Kann Schläfrigkeit und Benommenheit verursachen.            |
| Skin Sens. 1A / H317     | Sensibilisierung von Atemwegen oder Haut                  | Kann allergische Hautreaktionen verursachen.                |
| Aquatic Acute 1 / H400   | Gewässergefährdend  | Sehr giftig für Wasserorganismen.                           |
| Aquatic Chronic 1 / H410 | Gewässergefährdend  | Sehr giftig für Wasserorganismen mit langfristiger Wirkung. |

#### **Einstufungsverfahren**

Einstufung von Gemischen und verwendete Bewertungsmethode gemäß Verordnung (EG) Nr. 1272/2008 [CLP]

|                   |  |                     |
|-------------------|--|---------------------|
| Skin Sens. 1      | Sensibilisierung von Atemwegen oder Haut | Berechnungsmethode. |
| Aquatic Chronic 3 | Gewässergefährdend                       | Berechnungsmethode. |

#### **Abkürzungen und Akronyme**

|           |  |
|-----------|--|
| ADR       | Europäisches Übereinkommen über die internationale Beförderung gefährlicher Güter auf der Straße   |
| AGW       | Arbeitsplatzgrenzwert  |
| BGW       | Biologischer Grenzwert   |
| CAS       | Chemical Abstracts Service   |
| CLP       | Einstufung, Kennzeichnung und Verpackung   |
| CMR       | Karzinogen, mutagen und/oder reproduktionstoxisch  |
| DIN       | Deutsches Institut für Normung / Norm des Deutschen Instituts für Normung  |
| DNEL      | Abgeleitete Nicht-Effekt-Konzentration   |
| EAKV      | Verordnung zur Einführung des Europäischen Abfallkatalogs  |
| EC        | Effektive Konzentration  |
| EG        | Europäische Gemeinschaft   |
| EN        | Europäische Norm   |
| IATA-DGR  | Verband für den internationalen Lufttransport – Gefahrgutvorschriften  |
| IBC-Code  | Internationaler Code für den Bau und die Ausrüstung von Schiffen zur Beförderung gefährlicher Chemikalien als Massengut                          |
| ICAO-TI   | Technische Anleitungen der Internationalen Zivilluftfahrtorganisation (ICAO) Vorschriften über die Beförderung gefährlicher Güter im Luftverkehr |
| IMDG-Code | Internationaler Code für die Beförderung gefährlicher Güter mit Seeschiffen  |
| ISO       | Internationale Organisation für Normung  |
| LC        | Letale Konzentration   |
| LD        | Letale Dosis   |
| MAK       | Maximale Arbeitsplatzkonzentration   |
| MARPOL    | Internationales Übereinkommen zur Verhütung der Meeresverschmutzung durch Schiffe  |
| OECD      | Organisation für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung  |
| PBT       | persistent, bioakkumulierbar, toxisch  |
| PNEC      | Abgeschätzte Nicht-Effekt-Konzentration  |
| REACH     | Registrierung, Bewertung, Zulassung und Beschränkung chemischer Stoffe   |
| RID       | Vorschriften über die internationale Beförderung gefährlicher Güter auf der Schiene  |
| UN        | United Nations   |
| VOC       | Flüchtige organische Verbindungen  |
| vPvB      | sehr persistent und sehr bioakkumulierbar  |

#### **Weitere Angaben**

Einstufung gemäß Verordnung (EG) Nr. 1272/2008 [CLP]

Die Informationen in diesem Sicherheitsdatenblatt entsprechen unserem derzeitigen Kenntnisstand sowie nationalen und EU-Bestimmungen. Das Produkt darf ohne schriftliche Genehmigung keinem anderen, als dem in Abschnitt 1 genannten Verwendungszweck zugeführt werden. Es ist stets Aufgabe des Verwenders, alle notwendigen Maßnahmen zu ergreifen, um die in den lokalen Regeln und Gesetzen festgelegten Forderungen zu erfüllen. Die Angaben in diesem Sicherheitsdatenblatt beschreiben die Sicherheitsanforderungen unseres Produktes und stellen keine Zusicherung von Produkteigenschaften dar.

\* Daten gegenüber der Vorversion geändert